



Die Lasershow von Lobo wurde zu Ehren des Sultans Qaboos (im Bild) abgehalten.

Hauch orientalischer Magie

Zwei Millionen Zuschauer beim Muscat Festival mit Jubiläums-Show von Lobo

Auf 30 Tage Laufzeit ist die von Lobo electronic gestaltete Show angesetzt. Sie gilt als Höhepunkt der Feierlichkeiten zum 40. Thronjubiläum von Sultan Qaboos, Herrscher im Oman.

Muscat. Schon Stunden zuvor versammelten sich die Menschen um den großen künstlichen See des Festivalbereichs im Qurum Park von Muscat im Oman. Sie wollten mit eigenen Augen das magische Multimediaspektakel erleben, das seit Tagen die Titelblätter omanischer Zeitungen gefüllt hatte. Innerhalb der vier Jahrzehnte der Regentschaft von Sultan Qaboos hat er den Oman von Grund auf umgekrempelt: Das Ergebnis ist eine stolze Nation, die es im unruhigen Mittleren Osten schafft, ihr kulturelles Erbe, ein funktionierendes Sozialsystem und die Segnungen modernen Lebens unter einen Hut zu bringen.

„Es liegt ein ganz besonderer Zauber in der Luft. Der gesamte Park wird von tausenden funkelnder Lichter beleuchtet und der Geruch der leckeren Spezialitäten lässt einem das Wasser im Mund zusammenlaufen“, beschreibt Alexander Hennig, Mitarbeiter bei Lobo, das Erleb-

te. Auch alle großen Fernsehsender sind vor Ort und machen sich den Veranstaltungsort als Hintergrund für Interviews und Diskussionsrunden zu eigen. „Plötzlich durchbrechen furiose Trommelwirbel die Stille, dann zucken gleißend helle Laserstrahlen durch das Dunkel“, fährt Hennig fort. In den nächsten 30 Minuten erleben die Zuschauer ein großes Spektakel. Bilder schweben wie Hologramme über dem See und lassen in symbolischer, dennoch klar verständlicher Weise die Errungenschaften der letzten 40 Jahre Revue passieren und bieten einen Ausblick auf das, was das Land in den kommenden Jahren erwarten wird.

Hinter den Kulissen zeichnet sich der weltweit renommierte Laser- und Multimediaspezialist Lobo für die Realisierung dieses Traums verantwortlich. In knapp sechs Wochen entwickelte Kreativdirector Alexander Hennig und sein mit internationalen Auszeichnungen dekoriertes Team das gesamte Showkonzept, inklusive Showdesign, technischer Planung und der gesamten Showproduktion. Hennig: „Die gesamten Videoinhalte und die meisten Laserpassagen sind speziell für diese Veranstaltung produziert worden. Darunter nicht nur zahl-

reiche Bluescreen-Aufnahmen, sondern auch unzählige Computeranimationen existierender und zukünftiger Wahrzeichen des Landes.“ Nach Abschluss der Produktion bei Lobo in Aalen ging das Kreativteam vor Ort, wo Ingenieure und Techniker bereits seit Wochen für den Aufbau des Equipments und die Koordination aller Gewerke zugange waren.

Der Veranstaltungsort barg aufgrund der Tatsache, dass quasi jeder Betrachter um den gesamten See einen guten Blick auf die Show haben sollte, einiges an technischen Herausforderungen in sich. In Summe installierte Lobo sieben ultrahelle Lasersysteme, 24 Nebelgeneratoren mit Windmaschinen, einen Satz spezieller Outdoor-Laserspiegel und vier Videosysteme. Daneben kamen drei Wasserleinwände, eine der größten mobilen Fontänenanlagen, 20 Feuereffekte, rund 90 Hochleistungs-Lampen, Feuerwerks-effekte und eine leistungsstarke Tonanlage zum Einsatz.

In vier Programmier Nächten gelang es dem Lobo-Team, die Show auf die Beine zu stellen. „Es ist ein Erfolg, wenn in einem Land mit kaum drei Millionen Einwohnern rund zwei Millionen Besucher zu verzeichnen waren“, sagte Hennig.